

Stellenausschreibung

An der **Friedrich und Dorothea Schlegel-Arbeitsstelle** (Deutsches Institut, FB 05) ist **ab sofort** eine Stelle zu besetzen als

Wissenschaftliche Hilfskraft (19 SWS)

Ihre Aufgaben:

- Korrektur von Briefen von und an Friedrich und Dorothea Schlegel
- Anpassung des Briefftextes an die Originalhandschrift aus dem frühen 19. Jahrhundert
- Arbeiten mit der Forschungs- und Datenbankumgebung (FuD)

Was Sie mitbringen sollten:

- vertiefte Kenntnisse der Handschriften des 18. oder 19. Jahrhunderts (v.a. Kurrentschrift), z. B. durch ein entsprechendes Seminar
- sorgfältiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Interesse an Briefedition und Digital Humanities
- abgeschlossenes geisteswissenschaftliches Studium, z. B. Germanistik, Geschichte, Buchwissenschaft (Bachelor oder Master)

Was wir bieten:

- ein nettes Team
- ausführliche Weiterbildung zur wissenschaftlichen Transkription von Briefen
- Grundkenntnisse zu Methoden der Editionswissenschaft
- Inhaltliche Arbeit mit Briefen und Themen der Romantik
- Anregungen für Abschluss- und Forschungsarbeiten

Die Arbeitszeit beträgt 19 SWS und ist zunächst auf vier Monate befristet. Eventuell besteht die Möglichkeit einer Verlängerung.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und bittet daher Interessentinnen, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Fachbereich 05 – Deutsches Institut
Prof. Dr. Ulrich Breuer
ulrich.breuer@uni-mainz.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cosima Jungk (cosjungk@uni-mainz.de)

Stellenangebote und weitere Informationen auch im Internet: www.uni-mainz.de/personal/

E-Mail: cosjungk@uni-mainz.de
Dienstgebäude: Hegelstraße 59, 55122 Mainz
Zimmer: 05-102

Johannes Gutenberg-Universität Mainz • FB 05: Deutsches Institut • D-55099 Mainz • Telefon +49 (06131) 39-38450
Internet: <https://www.blogs.uni-mainz.de/friedrich-schlegel/>